

Autor: Markus Poch
Rubrik: Bielefeld

Visits (VpD): 0,096 (in Mio.)¹
Unique Users (UUpD): 0,018 (in Mio.)²

Mediengattung: Online News

Weblink: <https://www.westfalen-blatt.de/owl/bielefeld/querschnittgelaehmung-sanitaeter-rettungswagen-fraktur-halswirbelsaeule-2855891>

¹ von PMG gewichtet 09-2023

² gerundet agma ddf Ø-Tag 2023-03 vom 21.04.2023, Gesamtbevölkerung 16+

Bielefelderin ist nach Sturz "inkomplett querschnittsgelähmt"

Sanitäter sollen schwer verletzte Frau (72) falsch versorgt haben

Bielefeld

Station 1A, Zimmer 10, im BG-Klinikum Hamburg, einem Spezialkrankenhaus für Querschnittgelähmte: Dort liegt seit Mitte September die Bielefelderin Renate Kornfeld (72). Ihre Leidensgeschichte beginnt mit einem Sturz.

In der Nacht zu Samstag, 19. August, war sie in ihrer Wohnung in Brackwede gestürzt und konnte sich im Anschluss kaum noch ohne furchtbare Schmerzen bewegen.

Äußerst betrübt und ratlos denken sie selbst und ihre Tochter Tanja Kleineidam (48, Arzthelferin) daran zurück, wie schleppend die medizinische Versorgung am Morgen des Unfalls anlief. Und immer wieder stellen sich beide dieselbe Frage: Wäre das Elend durch ein kompetenteres Eingreifen ganz leicht zu mindern oder gar zu vermeiden gewesen?

Trotz ihres fortgeschrittenen Alters war Renate Kornfeld bis zuletzt eine agile und körperliche fitte Frau. Sie mähte den Rasen, machte Kaminholz mit der Kettensäge, reinigte die Dachrinnen, spielte mit Enkelsohn Leon (6), erledigte alle Einkäufe, koordinierte Handwerker und besuchte möglichst oft ihren Mann Manfred (85) im Pflegeheim. Das alles wird auf die gewohnte Weise künftig nicht mehr möglich sein.

„Ich möchte erreichen, dass anderen Menschen, die vielleicht mal in meiner Situation sind, das erspart bleibt, was ich an jenem Morgen erleiden musste.“ Renate Kornfeld

Zwar sind ihr Geist und ihre Sprache klar wie eh und je. Und langsam und unter großem Übungsaufwand kehrt wieder etwas Leben in Hals, Arme und Beine zurück. Darm und Blase hingegen sind weiter außer Funktion. Die Hamburger Ärzte haben aber die Hoffnung, dass sie ihrer Patientin ein regel-

mäßiges Entleeren antrainieren können. Renate Kornfeld gilt als „inkomplett querschnittsgelähmt“. Sie bleibt wahrscheinlich für den Rest ihres Lebens wackelig auf den Beinen und deshalb auf Rollator oder Rollstuhl angewiesen. Trotz dieser ernüchternden Tatsache hegt sie keinerlei Rachegefühle gegenüber irgendwem.

Nur eines liegt ihr unbedingt am Herzen: „Ich möchte erreichen, dass anderen Menschen, die vielleicht mal in meiner Situation sind, das erspart bleibt, was ich an jenem Morgen erleiden musste.“ Mit diesem Vorhaben wandte sich die Seniorin an das WESTFALEN-BLATT, damit das Szenario vom 19. August publik wird.

Folgendes war nach Auskünften von Mutter und Tochter am Stichtag passiert: Nach einem nächtlichen Toiletten-gang um 4 Uhr kam Renate Kornfeld direkt neben ihrem Bett unglücklich zu Fall, stürzte auf Kopf und Nacken. Alle Versuche, allein wieder aufzustehen, scheiterten an den Schmerzen und der zunehmenden Unbeweglichkeit. Irgendwann begann sie damit, Klopfzeichen abzusetzen und um Hilfe zu rufen. Doch erst gegen 6.30 Uhr vernahm ihr Untermieter verdächtige Geräusche aus dem Obergeschoss. Durch die verschlossene Wohnungstür konnte er mit der Frau Kontakt aufnehmen. Weil sie den Verdacht äußerte, einen Schlaganfall gehabt zu haben, wählte der Nachbar den Notruf 112 und verständigte parallel Renate Kornfelds Tochter im Nebenhaus. Kurz darauf öffnete Tanja Kleineidam die Wohnungstür ihrer gestürzten Mutter.

„Meine Mutter lag in Embryonalstellung nackt auf dem Boden, war aber ansprechbar“, erzählt sie. „Ich deckte sie leicht zu und hörte dann auch schon die beiden Sanitäter kommen.“

„Ich bekam ganz schlecht Luft, und meine Beine hingen an mir wie Baumstämme.“ Renate Kornfeld

Während Tanja Kleineidam eilig damit begann, für ihre Mutter eine Krankenhaustasche zu packen, seien erste Untersuchungen wie eine Blutdruckmessung erfolgt. Danach machten sich die Sanitäter daran, die Patientin – trotz ihrer Hilferufe „Ich bin gelähmt, ich bin gelähmt!“ – wieder ins Bett zu legen. Das sei mit fürchterlichen Schmerzen verbunden gewesen, erinnert sich Renate Kornfeld. „Ich bekam schlecht Luft, und meine Beine hingen an mir wie Baumstämme.“

Rettungswagen fährt ohne Patientin wieder ab

Tanja Kleineidam hörte ihre Mutter schreien, als die Sanitäter versuchten, sie im Bett aufzurichten. Das Ergebnis der Untersuchungen: Die Werte ihrer Mutter zeigten angeblich keine Auffälligkeiten. Die Frau solle am besten ein paar Stunden Schlaf nachholen, zitiert die Tochter einen der Sanitäter. Danach würde die Welt schon viel besser aussehen. Zur großen Verwunderung aller Beteiligten im Haus sei der Rettungswagen anschließend tatsächlich ohne die Patientin wieder abgefahren. Da war es kurz nach 7 Uhr. Anschließend sah Tanja Kleineidam halbstündlich nach

ihrer Mutter, brachte ihr gelegentlich Wasser und auch eine Banane vorbei. „Das gestaltete sich schwierig, denn sie konnte weder den Becher noch die Banane eigenständig halten und zum Mund führen“, erinnert sich die Arzthelferin. Auch sei ihre Mutter kalt, steif und blass gewesen.

Tanja Kleineidam hatte das ungute Gefühl, dass da etwas Wesentliches nicht stimmte. Um 10.30 Uhr rief sie den ärztlichen Notdienst an. Um 11 Uhr kam eine Ärztin und nahm weitere Untersuchungen vor. Dabei soll sie sehr ruppig vorgegangen sein. In der Tochter wuchsen die Zweifel an der Behandlungsmethode derart, dass sie um 11.20 Uhr über den Notruf 112 den zweiten Rettungswagen orderte. Erst dessen Besatzung, erneut zwei Sanitäter, diagnostizierte an der Halswirbelsäule einen Bluterguss (Hämatom). Dann sei alles plötzlich ganz schnell gegangen, schildert Tanja Kleineidam: Ihre Mutter habe eine Halskrause angelegt bekommen, sei in den Rettungswagen getragen, dort fixiert und ins Bethel-Krankenhaus Gilead I gebracht worden.

Ärzte stellen eine Fraktur in der Halswirbelsäule fest

Dort stellten die Ärzte eine Fraktur in der Halswirbelsäule fest. Eine Notoperation erfolgte wenig später. Anschließend lag Renate Kornfeld zwei Wochen lang auf der Intensivstation, dann zwei weitere Wochen stationär, ehe sie zur Rehabilitation in der Hamburger Spezialklinik für Querschnittlähmungen landete.

Dort muss sie bis kurz vor Weihnachten bleiben, um durch tägliches Training möglichst viel Beweglichkeit zurückzuerlangen. Trotzdem ist bereits gewiss, dass sie den Rest ihres Lebens mit erheblichen Einschränkungen wird klar kommen müssen. „Aber ich kämpfe weiter“, sagt die 72-Jährige optimistisch. „Ich bin keine Oma, die ihre Depressionen pflegt und auf dem Sofa liegt.“

Bei ihrer Tochter wächst indes die Verunsicherung, wie sie später den Alltag sowohl bewältigen als auch finanzieren soll – mit einem Stiefvater im Pflegeheim und einer wenig beweglichen Mutter im Rollstuhl. Immer wieder fragt sie sich, ob ihrer Mutter dieses Schicksal

hätte erspart bleiben können, wenn sie am Unglückstag anders behandelt, schon vom ersten Rettungswagen mitgenommen worden wäre und früher hätte operiert werden können.

Die Leitung des städtischen Rettungsdienstes konnte ihr bislang keine befriedigende Antwort darauf geben. Dem WESTFALEN-BLATT schrieb Abteilungsleiter Jörn Bielinski auf Anfrage: „Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir zu Ihrer konkreten Anfrage bezüglich des Rettungsdienstes Kleideidam-Kornfeld keine Aussagen treffen dürfen.“ Bielinskis Stellvertreter Simon Bertram ergänzte später, man sei jederzeit dazu bereit, mit der Familie zu sprechen, wolle sich nur in der Öffentlichkeit dazu nicht äußern.

„Wir glauben, dass wir da draußen sehr, sehr gute Arbeit machen. Aber wir können Fehler natürlich nicht ausschließen. Dafür sind wir Menschen.“ Simon Bertram, Rettungsdienst

Die 500 Mitarbeiter des Bielefelder Rettungsdienstes fahren nach hauseigenen Angaben um die 62.000 Einsätze pro Jahr. Lediglich in 0,1 Prozent alle Fälle – das sind 35 Stück – gebe es wie auch immer geartete Beschwerden, die sehr ernst genommen würden. „Wir legen Wert auf einen hohen Ausbildungsstand unseres Personals“, sagt Simon Bertram. „Und wir glauben, dass wir da draußen sehr, sehr gute Arbeit machen. Aber wir können Fehler natürlich nicht ausschließen. Dafür sind wir Menschen.“ Zwischenzeitlich hat Renate Kornfeld den Bielefelder Rechtsanwalt Michael Fischer, auch Fachanwalt für Medizinrecht, beauftragt, ihre Rechte als Patientin wahrzunehmen.

Weitere Berichte: [Klicken Sie hier](#)

Anzeige

Mit diesen 7 KI-Aktien bereiten Sie ganz entspannt Ihren Ruhestand vor

Banden | [Zoek Advertenties](#) Nieuwe banden voor alle seizoenen nu beschikbaar (bekijk de prijzen) [Banden | Zoek Advertenties](#)

[Anzeige](#) [Anzeige](#)

[Beitrag nicht entfernen](#)

[Solar Panels | Zoek Advertenties](#) [Energie](#) [rekening halveren: de beste zonnepa-](#)

[nelen van 2023 in de buurt van Rotterdam](#) [Solar Panels | Zoek Advertenties](#) [Anzeige](#) [Anzeige](#)

[Beitrag nicht entfernen](#)

[Garage vloer coatings | Zoek Advertenties](#) [Rubber coating voor garagevloeren voor senioren - de prijs zal je misschien verrassen](#) [Garage vloer coatings | Zoek Advertenties](#)

[Anzeige](#) [Anzeige](#)

[Beitrag nicht entfernen](#)

[Superfood Blog](#) [Nederlanders verbijst over wat HelloFresh levert... Ze gaan nauwelijks nog naar de supermarkt](#) [Nederlanders vermijden de supermarkt en doen dit om geld te sparen](#) [Superfood Blog](#)

[Anzeige](#) [Anzeige](#)

[Beitrag nicht entfernen](#)

[Banken en banken | Zoek Advertentie](#) [Rotterdam: onverkochte bankstellen worden bijna gratis verspreid](#) [Banken en banken | Zoek Advertentie](#)

[Anzeige](#) [Anzeige](#)

[Beitrag nicht entfernen](#)

[Lees meer op Techzine](#) [Kyocera accepteert nieuwe realiteit en zet vol in op het digitaliseren van werkprocessen](#) [Lees meer op Techzine](#)

[Anzeige](#) [Anzeige](#)

[Beitrag nicht entfernen](#)

[Trendscatchers](#) [Afname van een drone wijst op 500 jaar oud testament](#) [Trendscatchers](#)

[Anzeige](#) [Anzeige](#)

[Beitrag nicht entfernen](#)

[Banken | Zoek Advertenties](#) [Vind uw perfecte bank tegen onverslaanbare opruimprijzen! De beste banken & bankaanbiedingen - zoek prijzen](#) [Banken | Zoek Advertenties](#)

[Anzeige](#) [Anzeige](#)

[Beitrag nicht entfernen](#)

[Afvoer Reinigen | Zoek Advertenties](#) [Een verstopte afvoer is verleden tijd, dit kan u verbazen](#) [De beste oplossingen voor het ontstoppen van afvoeren](#) [Afvoer Reinigen | Zoek Advertenties](#)

[Anzeige](#) [Anzeige](#)

[Beitrag nicht entfernen](#)

[Sportsnewsman](#) [Man adopteert een meisje dat niemand wil, 28 jaar later doet ze dit achter zijn rug om](#) [Sportsnewsman](#)

[Anzeige](#) [Anzeige](#)

[Beitrag nicht entfernen](#)



Renate Kornfeld (72) vor wenigen Tagen im Querschnittgelähmtenzentrum Hamburg. Renate Kornfeld (72) vor wenigen Tagen im Querschnittgelähmtenzentrum Hamburg., Foto: privat



Renate Kornfeld sitzt seit einem Sturz im Rohlstuhl., Foto: privat



Renate Kornfeld bei einer Familienfeier vor dem Sturz., Foto: privat

Wörter:

1403

© 2023 PMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG